

# Bahnstadt

## info

Nr. 5 | 14.2.2013

Infobrief des Stadtteilvereins Bahnstadt e.V.

### Konzert mit Duo Martinique am 16.2.13

Der Nachbarschaftstreff veranstaltet am 16. Februar um 20 Uhr ein Konzert mit dem Duo Martinique. Eintritt 10 Euro. Anmeldungen / Reservierungen und weitere Infos beim nachbarschaftstreff@heidelberg-bahnstadt.de

### Nächster Stammtisch am 18.2.13!

**Achtung:** Jetzt schon um 20 Uhr und zwar im Nachbarschaftstreff, **nicht** in Halle 02! Am 18. Februar soll es auf vielfachen Wunsch um das Thema „Abnahme und Übergabe von Wohnungen gehen – was Käufer und Mieter wissen müssen“.

### 2. Bahnstadt-Frühstück bei Mantei am 3.3.13

Das zweite gemeinsame Frühstück beim Mantei findet am Sonntag 3. März 2013 in der Bäckerei Mantei (Eppelheimer Str. 8) statt. Alle Mitglieder des Stadtteilvereins sind eingeladen, mit ihren Familien dabei zu sein. Wir treffen uns ab 9 Uhr, aber auch spätere Gäste sind herzlich willkommen. Keine Anmeldung erforderlich.

## Verkehrssituation Bahnstadt: Theorie und Praxis

In den Werbeprospekten hat sich alles so schön gelesen. Und die Planer haben ihr Bestes getan. Und jetzt will die Realität *partout* nicht nach Plan laufen... Ulrike Diener-Bartmann über Verkehrsprobleme und wie diese gemeinsam zu lösen sind.

„Wenn ein junger Stadtteil wächst, bedeutet das: einige Baufelder werden noch bebaut. Die Lebensqualität der Quartiersbewohner wird dadurch nicht beeinträchtigt. Es besteht ein ausreichender Abstand zu den anderen Baufeldern. Die Erschließungszonen wurden nach Nutzungsart getrennt und die Logistik im Vorfeld geplant, wie die Stoßrichtung der Baufahrzeuge.“ [zitiert aus [www.schwetzingen-terrassen.de/de/standort/bahnstadt.html](http://www.schwetzingen-terrassen.de/de/standort/bahnstadt.html)].

So einfach wie es in den Werbeprospekten des Bahnstadt-Vertriebs geschildert wird, stellt sich die Realität leider nicht dar. Bauprojekte bei gleichzeitiger Entwicklung der Verkehrsinfrastruktur durchzuführen, ist eine größere Herausforderung für Verantwortliche und Bürger, als gedacht.

In einem Gespräch zwischen dem Stadtteilverein und der zuständigen Entwicklungsgesellschaft Heidelberg EGH, vertreten durch die Herren Dohmeier und Joos, wurden die derzeitigen Probleme offen auf den Tisch gebracht und besprochen.

Für die Bürger der Bahnstadt ist vor allem die chaotische Parksituation belastend. Autos stehen direkt vor Schlafzimmern und Wohnräumen. Die Feuerwehrezufahrt in der Rehovotstraße oder der Wendehammer in der Montpellierstraße werden zugeparkt. Dies stellt eine Gefahr für die Sicherheit dar. Die angezeigte

Geschwindigkeitsbeschränkung von 10 km/h im gesamten Bahnstadtgebiet wird von vielen als freundliche Empfehlung verstanden. Das Schild am Langen Anger - hier dürfen nur PKW und kleinere LKW mit bis zu 3,5t einfahren - wird von größeren LKW ignoriert.

Die EGH will jetzt aufräumen und die Beschilderung deutlich ausbauen, und bei Nichtbeachtung entsprechende Maßnahmen ergreifen, bis hin zum Abschleppen von Fahrzeugen. Das ist richtig so und bedarf gleichzeitig unserer aller Mithilfe. Nur wenn wir bereit sind, die EGH oder die Baustelleninfo (DSK) über Probleme zu informieren, wird sich die Situation verbessern. Wir haben das Wort der Verantwortlichen, dass jede Beschwerde ernst genommen wird. Vielen Dank hierfür.

Nun liegt es an uns, die Verantwortlichen beim Wort zu nehmen. (udb)

### Frühstück bei Mantei, nicht bei Tiffany!

Was tun die Bahnstädter, um trotz fehlenden Bäckers auf ihre Sonntagsbrötchen nicht verzichten zu müssen? Sie gehen gemeinsam frühstücken.

Über 35 Mitglieder des Stadtteilvereins haben sich am Sonntag, 20. Januar ab 9 Uhr zum ersten gemeinsamen Frühstück in der Bäckerei Mantei in der Eppelheimer Strasse eingefunden. Trotz des nächtlichen Eisregens und der glatten Straßen machten sich die Neubürger auf den Weg, um ihre neuen Nachbarn zu treffen. Streng genommen liegt die Bäckerei Mantei in der Bahnstadt, ist aber wegen des noch fehlenden Zugangs zur Eppelheimer Strasse nur auf dem Umweg über den Czernyring zu erreichen. Und so war es für viele das erste Mal, dass sie dort frühstücken waren. Für die Bahnstädter war es in gewisser Weise zudem eine



## Andere meinen, wir seien schon weiter...

In einem langen Artikel der „Heilbronner Stimme“ vom 1. Februar wird die Bahnstadt als leuchtendes Beispiel für das „Quartier Neckarbogen“ dargestellt, welches in Heilbronn bis 2019 für 1500 Bewohner entstehen soll. Das ansprechende, großformatige Luftbild der Bahnstadt würde der Titelseite unserer Bahnstadt Info auch gut stehen...

Amüsant ist dabei, dass das leuchtende Beispiel so dargestellt wird, als sei die Zukunft jetzt schon Wirklichkeit. Die Heilbronner Stadtväter, die sich jetzt eilig in die Regionalbahn nach Heidelberg setzen, um sich für ihr Konzept Anregungen zu holen, werden sich verduzt die Augen reiben, wenn sie die „zwei Kindertageeinrichtungen und die Einkaufsmöglichkeiten“ ansehen wollen, die für die 500 ersten Bewohner angeblich schon vorhanden sein sollen. Auch die Skylabs wären sicher froh, wenn die erwähnten Unternehmen aus den Bereichen Biotechnologie und Pharmakologie bereits eingezogen wären.

Gut, lassen wir die Heilbronner in ihrem Glauben... (nr)

gute Möglichkeit, die durch Insolvenz gefährdete Heidelberger Bäckerei ein wenig praktisch unter die Arme zu greifen. Viele neue Begegnungen und viele interessante Gespräche bis kurz vor Schließung des Cafes um 13 Uhr lassen nur einen Schluss zu: Wir werden die Aktion Anfang März wiederholen. (db)

---

## Mitglieder treffen sich jetzt regelmäßig informell

Seit diesem Jahr treffen sich die Mitglieder des Stadtteilvereins vor jedem Bahnstadtstammtisch zu einem informellen Treffen im Nachbarschaftstreff. Das Interesse beim ersten Treffen am 21. Januar war groß. Dieter Bartmann berichtete über die Aktivitäten der Vorstandschaft der vorangegangenen Wochen und über bevorstehende Termine. Ein besonderes Interesse galt dem Bericht vom Antrittsbesuch beim Oberbürgermeisters Dr. Würzner und dem bevorstehenden Gespräch mit dem ersten Bürgermeister Stadel.

Die Anwesenden hatten sehr viele Fragen zu den Themen DRK, Tierheim, Baustellenmanagement und Infrastruktur. Es hat sich gezeigt, wie wichtig die Arbeit des Vereins ist und wie grundlegend sie von den Mitgliedern getragen wird. Ebenso war es den Mitgliedern wichtig, dass solche Formen der inneren Diskussion neben Formaten wie Bahnstadt Stammtisch entstehen.

Nach etwa 45 Minuten war das Mitgliedertreffen zu Ende. Ein großer Teil der Teilnehmer ging danach direkt zu dem Bahnstadtstammtisch in der Halle 02, in dem das Thema ‚Neues Kino in der Bahnstadt‘ auf der Tagesordnung stand. (db)

---

## Zweites informelles Mitgliedertreffen: Internetpläne

Beim 2. informellen Treffen am 4. Februar ging es u.a. um die Internetpräsenz unseres Vereins. Aus einer Vielzahl von Domain-Vorschlägen stimmten die Anwesenden letztlich für drei Webnamen: [www.bahnstadtverein.de](http://www.bahnstadtverein.de), [www.bahnstadt-ev.de](http://www.bahnstadt-ev.de), [www.stadtteilverein-bahnstadt.de](http://www.stadtteilverein-bahnstadt.de)

Nach weiteren Diskussionen haben wir (der Vorstand) nun entschieden, als Hauptdomain den Namen [www.bahnstadtverein.de](http://www.bahnstadtverein.de) zu nehmen. Dies hat zum einen hohen Wiedererkennungswert für Mitglieder, und Interessierte können mit dieser Domain auch direkt einen Bezug zur Bahnstadt und zu unserem Verein herstellen. Zum anderen führten pragmatische Gründe zu der Auswahl, wie z.B. Länge oder Schreibweise. Die anderen Domains werden dennoch beibehalten und führen letztlich zu der Hauptdomain.

Aus dem Mitgliederkreis haben sich zwei Damen bereit erklärt, am Aufbau der Homepage mitzuwirken – herzlichen Dank dafür. Es sind erste Ideen entwickelt worden, die nun in der nächsten Zeit konkretisiert und mit Inhalten gefüllt werden. So gibt es Punkte, wie „Über uns“, „Aktuelles“, „Hinweise auf Veranstaltungen“ und einiges mehr, die unsere Seite interessant und lesenswert machen werden. Sobald die Internetseite steht, werden unsere Leser darüber informiert.

Mitglieder, die sich bei diesem Thema mit engagieren wollen, sind herzlich willkommen und können sich bei Heike Rempelberg ([kontakt@hr-beraterin.de](mailto:kontakt@hr-beraterin.de)) melden.

Als weitere Domain haben wir die Seite [www.bahnstadt-online.de](http://www.bahnstadt-online.de) reserviert. Diese Homepage kann in Zukunft genutzt werden, um auch Dinge aufzuführen, die mit der Bahnstadt als solche und nicht nur mit unserem Verein zu tun hat. (hr)

---

## Bahnstadt-Stammtisch zukünftig anders

Der bereits seit Mitte letzten Jahres etablierte Stammtisch soll unter der alleinigen Trägerschaft des Stadtteilvereins ein neues Format erhalten. Gleich bleibt der Wochentag Montag. Neu ist aber der Ort im Nachbarschaftstreff und auch die Uhrzeit 20 Uhr soll etwas mehr Zeit für den Stammtischgedanken geben. Am 18. Februar soll es auf vielfachen Wunsch um das Thema „Abnahme und Übergabe von Wohnungen gehen – was Käufer und Mieter wissen müssen“. Neben der bekannten Vorstellung und Diskussion über ein Thema soll es aber auch mehr Zeit für das Kennenlernen und den freien Austausch geben.

Der Stammtisch wurde im letzten Sommer auf Idee von Felix Berschin (heute Vorstandsmitglied Stadtteilverein) und Halle02 Betreiber Felix Grädler (heute Mitglied Stadtteilverein) ins Leben gerufen. Von Anfang an übertraf die Resonanz mit 40-50 Besuchern alle Erwartungen, so dass ein einziger Tisch nie ausreichte und das Ganze eher ein Informationsforum war.

Schon früh hatte die Stadt diese Idee unterstützt und war als Mitveranstalter eingestiegen. Dies hatte den Vorteil, dass hier auch seitens der Stadt hochrangige Referenten geschickt wurden. Der Preis war allerdings, dass nicht jedes Thema besetzt werden konnte, wie am aktuellen nun anstehenden Thema sichtbar wurde. Von daher war es unausweichlich, dass ein offener Austausch über alle die Bahnstadtbewohner interessierenden Themen nur in der Trägerschaft des Stadtteilvereins möglich ist.

Gleichwohl hätten wir es vom Stadtteilverein begrüßt, wenn es auch weiterhin die Möglichkeit gegeben hätte, in größerer Runde und am alten Ort in der Halle02 die Entwicklungsthemen der Bahnstadt auch kontrovers zu diskutieren. Dies war aber unter den drei bisherigen Veranstaltern einvernehmlich nicht möglich. Die Halle02 möchte daher ein Bahnstadtforum in unregelmäßigen Abständen veranstalten, welches die Entwicklung der Bahnstadt auch kritisch beleuchtet.

Im Stammtisch dagegen sollen noch stärker die Themen der derzeitigen und zukünftigen Bewohner diskutiert werden. Eine Umfrage beim letzten Stammtisch ergab für die Themen Baumängel, Verkehr, Tierheim, Spielplätze, Fertigstellung der Promenade, Wochenmarkt, Etablierung der Schule eine hohe Priorität.

Für Anregungen zu Themen und Gestaltung des Stammtisches haben Felix Berschin und Oliver Driver-Polke stets ein offenes Ohr. (fb)